



SVEN HOPPE/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES

## Karlspreis an Rabbiner verliehen

- Andrew Miiller
- [29.01.2024](#)

Der Präsident der Europäischen Rabbinerkonferenz erhielt am 19. Januar den Karlspreis, nachdem die Verantwortlichen in Aachen verkündet hatten, dass jüdisches Leben ein natürlicher Teil Europas ist. Seit 74 Jahren wird der Karlspreis jährlich an eine Person verliehen, die zur Einigung Europas beigetragen hat.

Obwohl Rabbi Pinchas Goldschmidt kein ausgesprochener Verfechter der europäischen Einheit ist, hat der Vorstand der Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises beschlossen, den Preis gemeinsam an ihn und die jüdischen Gemeinden in Europa zu verleihen.

Diese Ankündigung erfolgt inmitten einer Zunahme antisemitischer Straftaten in vielen europäischen Ländern nach dem Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober 2023 auf israelische Juden.

**Dunkle Geschichte:** Karl der Große war ein Frankenkaiser aus dem neunten Jahrhundert, der bei seinen Bemühungen, germanische Stämme zum Katholizismus zu bekehren, Tausende von Sachsen abschlachtete. Er war den Juden nicht feindlich gesinnt; tatsächlich half er vielen von ihnen, in seinem Reich Geschäfte zu machen.

Doch seine Nachfolger waren weniger freundlich. Die Verfolgung der Juden war im gesamten Heiligen Römischen Reich während der Kreuzzüge besonders weit verbreitet. Während der Herrschaft von Friedrich Barbarossa wurden die jüdischen Gemeinden im Rheinland massakriert.

Auch wenn Rabbi Pinchas Goldschmidt die Geste zu schätzen weiß, ist es eine seltsame und ironische Entscheidung, einen Preis zu erhalten, der nach einem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches benannt ist.

**Falsches Spiel:** Wie die Juden im Europa des neunten Jahrhunderts gelernt haben, bedeutet die Schirmherrschaft eines bestimmten Königs nicht, dass Sie vor seinen Untertanen und Nachfolgern sicher sind. Die Juden im heutigen Europa sollten sich diese Lektion zu Herzen nehmen.

Die Verleihung des Karlspreises mag eine „Ehre“ sein, aber antisemitische Angriffe nehmen in ganz Europa weiter zu.

Die biblische Prophezeiung sagt, dass Deutschland ein doppeltes Spiel mit Israel treiben wird. Hosea 5, 13 zeigt, dass Juda und Ephraim (die heutigen Nachkommen Israels) König Jareb von Assyrien (den Anführer des heutigen Heiligen Römischen Reiches) um Hilfe bitten werden, aber sie werden von genau den Menschen besiegt, die sie als Friedensstifter betrachten.

**Erfahren Sie mehr:** Lesen [„Sollte Israel Deutschland vertrauen?“](#).